


**Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine
Nationale Agraruniversität Sumy
Lehrstuhl für öffentliches Management und Verwaltung**

GENEHMIGT

**Leiter des Lehrstuhls für öffentliches
Management und Verwaltung**


" 06 " 04 Slavkova O.P.
2020

Modulbeschreibung

des Studienfaches "Management Beratung" (SYLLABUS)

**СНПЗ Management Beratung
(Zeichen und Name der Disziplin)**

**Fachrichtung: 073 Management
(Zeichen und Name der Disziplin)**

Studiengang:: ADMINISTRATIVES MANAGEMENT

Fakultät für Wirtschaft und Management

Die Modulbeschreibung des Faches **Management Beratung** für Studenten der Fachrichtung
073 Management Studiengang **Administratives Management**

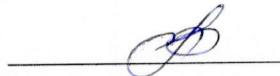
Dozent: D.Sc., Associate Professor **L.Kalachevska**



Arbeitsprogramm genehmigt vom Lehrstuhl für öffentliches Management und Verwaltung

Protokoll vom " 23 " 06 2019 № 15

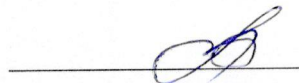
Leiter des Lehrstuhls



Prof. Dr. O.P.Slavkova

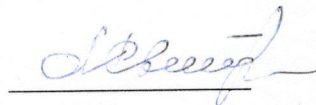
GENEHMIGT:

Garant des Bildungs- und
 Berufsprogramms
 (Projektteamleiter)



Prof. O.P. Slavkova

Dekan der Fakultät
 für Wirtschaft und Management



Prof. N.I. Strochenko

Methodist der Abteilung für Bildungsqualität,

Lizenzierung und Akkreditierung

J. Ivan (J. Ivan)

Registriert in der elektronischen Datenbank: Datum: 09.07. 2020

1. Beschreibung des Kurses

Name der Indikatoren	Wissensgebiet, Fachrichtung, Bildungsniveau	Beschreibung des Kurses	
		Vollzeitausbildung	Fernstudium
Credit Points ECTS – 7	Wissensgebiet: <i>07 Verwaltung und Management</i> (Zeichen und Name)	<i>Pflichtfach</i>	
Module – 2	Fachrichtung: <i>074 Öffentliche Verwaltung und Management</i> (Zeichen und Name)	Jahr der Vorbereitung:	
Content-Module: 2		2020-2021	-
Einzelne Forschungsaufgabe: keine		Studienjahr	
		1.	-
Stundenzahl Gesamt - <i>210</i>		Semester	
	2		
Wochenstunden für Vollzeitausbildung: Unterrichtsstunden – 7 Selbststudium der Studenten - 7	Bildungsstufe: <i>Master</i>	60 h.	-
		Praktische, Seminare	
		44 h.	-
		Laborarbeit	
		-	-
		Selbststudium	
		106 h.	-
individuellen Aufgaben:			
-			
Ergebniskontrolle: Prüfung			

Das Verhältnis von Anzahl der Unterrichtsstunden zu Selbststudium und individuelle Arbeit ist (%): für Vollzeitausbildung - 49,5/50,5 (104/106)

Ziele und Aufgaben der Disziplin

2.1. Ziele

Ziel: Das Ziel des Erlernens der Disziplin ist zukünftige Fachkräfte mit systematisiertem und zusammengefasstem Wissen über die wichtigen Methoden zur Bestimmung der optimalen Organisation des Unternehmens mit Hilfe der angewandten Unternehmensplanung auszustatten.

2.2. Aufgaben

Aufgabe: Der Student soll einen kurzen Überblick über das System der Beratung erhalten, die Werkzeuge für die Lösung der bestehenden Managements- und Betriebsprobleme erkennen und die Auswirkungen der Unternehmenskonzepte auf den Unternehmenserfolg mit angewandten Managementsituationen und Unternehmungsspiel bestimmen.

Als Plan Ergebnis der Studienmodule der Disziplin muss ein Student

wissen:

theoretische Grundlagen für die Organisation von Informations- und Beratungsdienstleistungen und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Landwirtschaft; grundlegende Arbeitsmethoden und wichtigste Werkzeuge der Management-Beratung; allgemeine Grundsätze der dynamischen Analyse der Investitionseffizienz und Leistungskriterien in dynamischen Berechnungen;

können:

die Grundmodelle der Organisation von Informations- und Beratungsdienstleistungen bezeichnen; den Business-Plan für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Unternehmen mit dem Einsatz von Investitionen berechnen; mit dem Einsatz der Computer-Technologie Image des Kundenunternehmens schaffen; die Berechnung der Effizienz des Investitionsprojekts tun und entsprechende Empfehlungen auf der Grundlage der statistischen und dynamischen Berechnungsmethoden geben.

Die Erlernung der Disziplin "Managementberatung" beinhaltet die Bildung von Kompetenzen der Studierenden (abgeleitet aus dem Bildungs- und Berufsprogramm):

№	Art der Programmkompetenzen	Programmkompetenz	Code
Allgemeine			
1		Fähigkeit, Forschung auf angemessenem Niveau durchzuführen.	3K1
2		Fähigkeit zur Kommunikation mit Vertretern anderer Berufsgruppen auf verschiedenen Ebenen (mit Experten aus anderen Wissensgebieten / Arten wirtschaftlicher Tätigkeit).	3K2
3		Навички використання інформаційних та комунікаційних технологій.	3K3
4		Fähigkeit, neue Ideen zu generieren (Kreativität).	3K6
5		Fähigkeit zum abstrakten Denken, Analysieren und Synthetisieren.	3K7
Professionelle (spezielle)			
1		Fähigkeit zur Auswahl und Verwendung von Managementkonzepten, -methoden und -instrumenten, auch in Übereinstimmung mit definierten Zielen und internationalen Standards.	ФК1
2		Fähigkeit, Werte, Visionen, Mission, Ziele und Kriterien festzulegen, anhand derer die Organisation weitere Entwicklungsrichtungen festlegt, geeignete Strategien und Pläne zu entwickeln und umzusetzen.	ФК2
3		Fähigkeit, die Probleme der Organisation zu analysieren und zu strukturieren, effektive Managemententscheidungen zu treffen und deren Umsetzung sicherzustellen.	ФК9
4		Fähigkeit, alternative strategische Entwicklungsrichtungen für das Managementobjekt zu bilden.	ФК11

Thema 6. MAX - Deckungsbeitragsrechnung, Betriebsplanung und mehr	34	8	8			18							
Gesamt für Content-Modul 1	130	24	34			72							
Content-Modul 2. Betriebsplanung mit Hilfe der linearen Programmierung und dynamischen Investitionsrechnung.													
Thema 7. Lineare Programmierung.	26	12	2			12							
Thema 8. Einführung in die mehrperiodische Investitionsrechnung.	34	10	6			18							
Thema 9. Finanzmathematische Faktoren.	20	14	2			4							
Gesamt für Content-Modul 2	80	36	10			34							
Stundenzahl Gesamt	210	60	44			106							

5. Themen und Plane der Vorlesungen

№	Thema	Stundenzahl
1	Thema 1. Betriebsplanung - allgemeine ökonomische Prinzipien und Ablauf. 1. Einführung. 1.1. Das Grenzwertprinzip. 1.2. Das Nutzungskostenprinzip. 1.3. Grenzwert- & Nutzungskostenprinzip und disproportionale Kosten. 1.4. Vergleichsbasis für Betriebsentwicklungsmaßnahmen. 2. Durchführung der Betriebsplanung. 2.1. Betriebsaufnahme. 2.1.1. Allgemeine Informationen. 2.1.2. Ausstattung mit Produktionsfaktoren und sonstige Produktionsbeschränkungen. 2.1.3. Festlegung (Quantifizierung) der Produktionsverfahren des Ist-Betriebes. 2.1.4. Ermittlung betriebswirtschaftlicher Kenngrößen für den Ist-Betrieb. 2.2. Betriebsanalyse. 2.3. Festlegung zusätzlicher Produktionsverfahren. 2.4. Zusammenstellung aller potentiellen Produktionsverfahren.	4
2	Thema 2. Betriebsaufnahme. 1. Datenquellen für die Betriebsplanung. 2. Betriebsaufnahme. 2.1. Allgemeine Informationen. 2.2. Ausstattung mit Produktionsfaktoren u. sonst Produktionsbeschränkungen. 2.2.1. 'Verfügbarkeit an Boden (Nutzfläche). 2.2.2. Verfügbarkeit an Arbeitskräften. 2.2.3. Vermögen und Kapital. 2.2.4. Sonstige Produktionsbeschränkungen. 2.3. Festlegung (Quantifizierung) der Produktionsverfahren des Ist-Betriebes.	4
3	Thema 3. Erläuterungen zum Betriebsentwicklungsplan für natürliche Personen. 1. Allgemeine Hinweise und Aufbau des Betriebsentwicklungsplanes 2. Erläuterungen zum Formblattsatz und den relevanten Eintragungen.	2

4	Thema 4. Betriebsentwicklungsplan für natürliche Personen. 1. Betriebsentwicklungsplan für natürliche Personen in MS Excel.	4
5	Thema 5. Erläuterungen zum Deckungsbeitragsrechnung, Betriebsplanung und mehr. 1. Schnelleinstieg in grundlegende Anwendungsbereiche. 2. Wichtiges für die Berechnung von Deckungsbeiträgen. 3. Anwendungshilfen (Makros).	2
6	Thema 6. MAX - Deckungsbeitragsrechnung, Betriebsplanung und mehr ... 1. MAX – Deckungsbeitragsrechnung, Vollkostenrechnung, Betriebsplanung in MS Excel.	8
7	Thema 7. Lineare Programmierung. 1. Einführung. 2. Ansätze zur Lösung eines linearen Optimierungsproblems. 3. Spezielle Formulierungsansätze. 4. Betriebsplanung mit Hilfe der linearen Programmierung. 5. Lösung von Optimierungsproblemen in Teilbereichen.	12
8	Thema 8. Einführung in die mehrperiodische Investitionsrechnung. 1 Grundlagen. Statische und mehrperiodische Wirtschaftlichkeitsrechnung. Zahlungsströme, Perioden und Cash Flow. Aufzinsen und Abzinsen. 2 Wirtschaftlichkeitskriterien in mehrperiodischer Investitionsrechnung. Bedeutung von Entscheidungskriterien. Der Kapitalwert. Die äquivalente Annuität. Der interne Zinsfuß.	10
9	Thema 9. Finanzmathematische Faktoren. 1. Aufzinsungsfaktoren. 2. Abzinsungsfaktor. 3. Diskontierungssummenfaktoren. 4. Kapitalwiedergewinnungsfaktoren. 5. Restwertverteilungsfaktor. 6. Endwertfaktor.	14
	Gesamt	60

6. . Themen der praktischen Unterricht

Nº	Thema	Stundenzahl
1	Thema 1. Betriebsplanung - allgemeine ökonomische Prinzipien und Ablauf.	4
2	Thema 2. Betriebsaufnahme.	4
3	Thema 3. Erläuterungen zum Betriebsentwicklungsplan für natürliche Personen.	4
4	Thema 4. Betriebsentwicklungsplan für natürliche Personen.	10
5	Thema 5. Erläuterungen zum Deckungsbeitragsrechnung, Betriebsplanung und mehr.	4
6	Thema 6. MAX - Deckungsbeitragsrechnung, Betriebsplanung und mehr	8
7	Thema 7. Lineare Programmierung.	2
8	Thema 8. Einführung in die mehrperiodische Investitionsrechnung.	6
9	Thema 9. Finanzmathematische Faktoren.	2
	Gesamt	44

9. Selbstständige Arbeit

Nr	Thema	Stundenzahl
1	Thema 1. Betriebsplanung - allgemeine ökonomische Prinzipien und Ablauf. 2. Durchführung der Betriebsplanung. 2.5. Erstellen der Betriebspläne. 2.5.1. Optimierter Ist-Betrieb. 2.5.2. Weitere Betriebspläne. 2.6. Weitere spezielle Analysen. 2.7. Beurteilung der Betriebspläne und Auswahl des "Optimalplans".	8
2	Thema 2. Betriebsaufnahme. 2. Betriebsaufnahme. 2.4. Ermittlung betriebswirtschaftlicher Kenngrößen für den Ist-Betrieb. 2.4.1. Kombination der Produktionsverfahren (Ist-Betrieb). 2.4.2. 'Kalkulation von Erfolgsgrößen für den Ist-Betrieb.	8
3	Thema 3. Erläuterungen zum Betriebsentwicklungsplan für natürliche Personen. 3. Richtwerte für die Bewertung von Vieh und Herstellungskosten von Feldbeständen. 4. Hinweise zur Bearbeitung des Formblattsatzes in MS Excel.	10
4	Thema 4. Betriebsentwicklungsplan für natürliche Personen. 1. Betriebsentwicklungsplan für natürliche Personen in MS Excel.	18
5	Thema 5. Erläuterungen zum Deckungsbeitragsrechnung, Betriebsplanung und mehr. 4. Erweiterte Anwendung des Systems.	10
6	Thema 6. MAX - Deckungsbeitragsrechnung, Betriebsplanung und mehr ... 1. MAX – Deckungsbeitragsrechnung, Vollkostenrechnung, Betriebsplanung in MS Excel.	18
7	Thema 7. Lineare Programmierung. 6. Mehrperiodischer Modellansatz. 7. Einbeziehung von Risiko und Unsicherheit in LP-Modelle. 8. Literatur zur linearen Optimierung.	12
8	Thema 8. Einführung in die mehrperiodische Investitionsrechnung. Die Amortisationsdauer. Die Berechnung der optimalen Laufzeit des Projekts.	18
9	Thema 9. Finanzmathematische Faktoren. 1. Aufzinsungsfaktoren. 2. Abzinsungsfaktor. 3. Diskontierungssummenfaktoren. 4. Kapitalwiedergewinnungsfaktoren. 5. Restwertverteilungsfaktor. 6. Endwertfaktor.	4
Gesamt		106

10. Lehrmethoden

1. Lehrmethoden nach Wissensquellen:

- 1.1. **Verbale:** Erzählung, Erklärung, Diskussion (heuristisch und reproduktiv), Vorlesung, Einweisung, Arbeit mit dem Buch (Zusammenfassung, Ausfertigung von Tabellen, Grafiken, Inhaltsübersicht).
- 1.2. **anschauliche Methode:** Demonstration, Illustration, Beobachtung.
- 1.3. **Praktische:** Laborverfahren, praktische Arbeit, Übung, Produktionspraktiken.

2 Lehrmethoden nach dem Charakter der Logik des Wissens.

- 2.1. Analyse
- 2.2. Synthese

- 2.3. deduktive Methode
2.4. Traduktive Methode

3. Lehrmethoden nach dem Charakter und Niveau der unabhängigen geistigen Aktivitäten der Studenten.

- 3.1. Problemmethode (problemlösend -informativ)
3.2. Teilweise-Suchmethode (heuristische)
3.3. Forschungsmethode
3.4. Reproduktive
3.5. Erklärungs-demonstrative

4 Aktive Lernmethoden - Einsatz von technischen Ausbildungsmittel, Brainstorming, Diskussionen, Gesprächsrunden, Business- und Rollenspielen, Talkshows, Workshops, Einsatz von Problemsituationen, Gruppenstudie, Selbsteinschätzung der Kenntnisse, Simulations-Lehrmethoden (die nach Simulation der zukünftiger beruflicher Tätigkeit gebaut sind), die Verwendung von Bildungstests und Kontrolltests, die Verwendung von Vorlesungsnachschriften)

5 Interaktive Lerntechnologien - die Verwendung von Multimedia-Technologien, Tabellenkalkulationen, Fall-Studie (Verfahren zur Analyse von bestimmten Situationen), Dialog Lernen, Studenten Zusammenarbeit (Kooperation), RegioMax, BEP.

11. Methoden der Kontrolle

- 1 Ratingkontrolle nach 100-Punkte-Skala ECTS
2 Zwischenkontrollen während des Semesters (Zwischen Zertifizierung)
3 Mehrkriteriums-Beurteilung der aktuellen Studentearbeit:
- Das Niveau der Kenntnisse durch praktische Stunden, Laborarbeiten und Seminaren gezeigt;
- Aktivität während der Diskussion der vorgelegten Fragen;
- Schnellkontrolle während der Unterrichtsstunden;
- Selbststudium von Themen in allgemeinen oder spezifischen Fragen;
- Lösung von analytischen und rechnerischen Aufgaben;
- Schreivarbeiten, Vorträge, Essays, Berichte,
- Testergebnisse;
- Schriftliche Arbeiten während der Tests;
- Produktionssituationen, Fälle und mehr.
4 Die direkte Eintragung in die abschließende Bewertung der Studentenleistungen für spezifische Einzelaufgaben:
- Kursarbeit (Projekt);
- Unterrichts- praktische Untersuchung mit der Präsentation der Ergebnisse und so weiter.

12. Verteilung von Punkten, die Studierenden erhalten

Aktuelle Tests und Selbststudium									SAS	Insgesamt für die Module und SAS	Attestation	Abschlussprüfung	Summe
Content-Modul 1 - 24 Punkten			Content-Modul 2 - 16 Punkten										
T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9	15	55 (40+15)	15	30	100
5	5	2	5	2	5	5	6	5					

Bewertungsskala: Nationale und ECTS

Gesamtpunktzahl für alle Bildungsaktivitäten	Bewertung von ECTS	Bewertung nach der nationalen Skala
		für Prüfung, Kurs-Projekt (Arbeit), Praktiken
90 – 100	A	ausgezeichnet
82-89	B	gut
75-81	C	
69-74	D	befriedigend
60-68	E	
35-59	FX	ungenügend mit der Möglichkeit der Nachprüfung
1-34	F	unbefriedigend mit obligatorischer Wiederstudie der Disziplin

14. Methodische Unterstützung

1. **"Management Beratung"**. Lehrmodule für Studenten des 5. Studienjahres, Direktstudium, Fachrichtung 073 Management, Bildungsqualifikationsniveau "Master" (Genehmigt am 27.09.2016 von einer internationalen Arbeitsgruppe im Bereich des Agrarmanagements und Entwicklung der ländlichen Räumen unter der Leitung von der Fachhochschule Weihenstephan-Trisdorf (Deutschland) unter dem Statut MRHAR und Vereinbarung über die Zusammenarbeit von 04.11.2008.)

15. Literatur Grundliteratur

1. **Däumler, K.-D. (†)/ Grabe, J.:** Anwendung von Investitionsrechnungsverfahren in der Praxis , 5. vollständig überarbeitete Auflage. 2010. X, 285 Seiten. Broschur. ISBN 978-3-482-56565-6
2. **Däumler, K.-D. (†)/ Grabe, J.:** Betriebliche Finanzwirtschaft , 9. vollständig überarbeitete Auflage. 2008. 524 Seiten. Broschur. 978-3-482-56459-8-9
3. **Proske, M.:** Flächendeckendes Regionalmanagement, Saatbruecken 2008.
4. **Musshoff, O. /Hirschauer, N.:** Modernes Agrarmanagement: betriebswirtschaftliche Analyse- und Planungsverfahren Taschenbuch, Vahlen, 1. Auflage, Muenchen 2010, 471 Seiten, ISBN-13: 978-3800636846
5. **Dabbert, S./Braun, J.:** Landwirtschaftliche Betriebslehre: Grundwissen Bachelor, UTB, Stuttgart; Auflage: 2., korr. Aufl. (18. November 2009), 288 Seiten, ISBN-13: 978-3825227920
6. **Theuvsen , L./v. Davier, Z.:** Landwirtschaftliches Personalmanagement. Mitarbeiter gewinnen, führen und motivieren, 1. Auflage, Frankfurt am Main 2010, 112 Seiten, ISBN 978-3-7690-0760-2
7. **Lochner, H./ Breker. J.:** Agrarwirtschaft Grundstufe Landwirt, BLV Buchverlag; Auflage: 3., überarb. Aufl. (März 2007), 632 Seiten, ISBN-13: 978-3835401518
8. **Lochner, H./ Breker. J.:** Agrarwirtschaft Fachstufe Landwirt, BLV Buchverlag; Auflage: 8., überarb. Aufl. (März 2007), 592 Seiten, ISBN-13: 978-3835401525
9. **Däumler, K.-D.; Grabe, J.:** Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 12., überarb. Aufl. 2007.

Information Ressourcen

1. www.ktbl.de
2. www.minagro.gov.ua
3. <https://ima.hswt.de/en/triesdorf-en/mooc-en>
4. <https://ima.hswt.de/en/triesdorf-en/literature-en>
5. <https://www.erasmus-topas.eu/expected-results/mooc-topas>